

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung am 28.06.2023

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
liebe Gäste,

den Bericht des Bürgermeisters beginne ich zunächst wieder mit den statistischen Zahlen zunächst zum Brandschutz:

Im Monat Mai sind insgesamt 99 Einsätze gefahren worden. Diese teilten sich auf 9 Brandeinsätze, 17 Fehlalarme, 15 Rettungsdiensteinsätze, 54 technische Hilfeleistungen und 4 Brandverhütungsschauen auf. Zu Ihrer Information darf ich mitteilen, dass die Großschadenslage in Jüterbog nicht dazu geführt hat, dass Einsatzkräfte oder Verbrauchsmittel angefordert wurden. Die Stadt Teltow ist auf derartige Ereignisse gut vorbereitet und trägt alleine durch das Vorhalten des Katastrophenschutzlagers in Teltow zur Sicherheit bei.

Die zweite statistische Zahl betrifft die Einwohnerzahl: Mit Stichtag 23.06.2023 hat die Stadt Teltow 28.436 Einwohner mit Hauptwohnung, sowie 469 Einwohnerinnen bzw. Einwohner mit Nebenwohnung.

Die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung bereiten sich bereits jetzt auf die Vorbereitungen des Haushaltsplanentwurfes 2024 vor, um nicht zuletzt den Wunsch der Stadtverordnetenversammlung zu entsprechen, zu einem noch früheren Zeitpunkt in die Diskussion zum Haushalt einzutreten.

Große Freude herrscht natürlich darüber, dass wir am heutigen Tage unsere Jugend im Ort an unserer kommunalen Politik teilhaben lassen können und die künftigen Mitglieder des Jugendbeirates im Gremium vorstellen können. Eine weitere Form der Beteiligung von Bevölkerungsgruppen, die wir als positives Signal verstehen sollten, generationsübergreifend kommunale Politik zu gestalten.

Das Thema Bürgerbeteiligung leitet mich automatisch über zu dem nächsten Themenkomplex, der Berichtsanteil aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing/Tourismus/Bürgerbeteiligung/Kultur/ Bürgerhaus ausmacht:

Aus dem Bereich Bürgerbeteiligung:

Für den **Bürgerhaushalt 2024** konnten Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren bis zum 31. Mai 2023 ihre Ideen einbringen. Insgesamt 215 Vorschläge wurden eingereicht, davon sind 188 Vorschläge auf der städtischen Webseite zur Einsicht veröffentlicht. 23 Vorschläge waren thematisch identisch/ähnlich und vier Vorschläge mussten als ungültig bewertet werden.

Alle gültigen eingereichten Vorschläge liegen nun den entsprechenden Fachämtern zur Prüfung auf Zuständigkeit, Finanzierbarkeit und Umsetzbarkeit vor. Die Prüfungsphase wird bis zum 31. Juli 2023 abgeschlossen sein. Anschließend wird eine Positivliste, mit allen zur Abstimmung zu stellenden Vorschlägen auf www.teltow.de veröffentlicht. Um den Bürgerinnen und Bürgern eine Transparenz zu bieten, werden alle Vorschläge mit den entsprechenden Prüfergebnissen für jeden einsehbar sein.

Am 21. August 2023 startet dann die „**Abstimmungswoche**“. Finaler Abstimmungstag wird der „Tag der offenen Höfe“ am 27. August sein. In der gesamten Woche haben alle Teltowerinnen und Teltower ab 16 Jahren die Möglichkeit, ihren favorisierten Vorschlägen ihre Stimmen zu geben. Gegen Vorlage des Personalausweises können alle Abstimmungsberechtigten insgesamt 3 Stimmen vergeben. Das Abstimmungslokal wird die „Ideenschmiede“ (eh. Lokale Agenda) in der Neuen Straße 3 sein.

Die **Auszählung** der Stimmzettel wird am Montag, 28. August, erfolgen. Geplant ist diese Auszählung öffentlich zu gestalten, so dass Interessierte herzlich dazu eingeladen sind. Genaue Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Im vergangenen Jahr hatte der Ortsbeirat alle Ruhlsdorferinnen und Ruhlsdorfer dazu aufgerufen, Vorstellungen zur **Gestaltung rund um den Röthepfuhl** mitzuteilen. Die Beteiligung war sehr groß und es sind viele tolle Ideen und Vorschläge eingegangen. Aus allen eingereichten Vorschlägen konnten nun verschiedene Gestaltungsvarianten zusammengestellt werden. Um alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner Ruhlsdorfs vor der geplanten Abstimmung noch einmal detailliert über die insgesamt 6 Gestaltungsvarianten zu informieren, gab es gestern, 27. Juni 2023 um 18 Uhr eine **Bürgerversammlung** in der Kita „Am Röthepfuhl“ geben. Dazu wurden im Vorfeld Einladungen mit einem QR-Code gestaltet, die an die Haushalte verteilt wurden. Auf der städtischen Webseite ist das Beteiligungsverfahren mit den Abstimmungsvarianten einsehbar.

Die Abstimmungszettel werden nun postalisch an jede Einwohnerin und jeden Einwohner Ruhlsdorfs verschickt. Ein Informationsflyer zu den Gestaltungsvarianten steht als zusätzliche Informationsquelle zur Verfügung. Ebenso werden Plakate zu den Gestaltungsvarianten im Ortsteil Ruhlsdorf an exponierten Stellen und im Rathaus ausgehängen.

Die Abgabe der Stimmzettel ist über den Briefkasten des Ortsbeirates Ruhlsdorf (Spundorfer Straße 42) oder des Rathauses (Marktplatz 1-3) bis 23. Juli 2023 möglich. **Die öffentliche Auszählung aller gültigen Stimmen findet am 25. Juli 2023 um 18 Uhr in der Kita „Am Röthepfuhl“ statt.**

Bei den Informationen aus dem Bereich **Kultur** möchte ich den Bericht mit dem Thema **Kirschblüte** beginnen: Von Mitte April bis Mitte Mai stand unsere Kirschblütenallee auf dem ehemaligen Grenzstreifen wieder in voller Blüte und zog tausende Besucherinnen und Besucher an. Wir haben die Erfahrungen aus diesen vier Wochen ausgewertet. Mit einer Online-Umfrage haben wir rund 150 Menschen erreicht und sie nach ihren Wünschen befragt. Zu einem ersten Auswertungs- und Planungsgespräch hat sich der Bereich Kultur in der 23. KW mit der Umweltinitiative Teltower Platte getroffen. Wir sind uns alle einig, dass die Kirschblütenallee in der Zeit der Blüte als Naturdenkmal ein touristisches Highlight darstellt und für das Image der Stadt Teltow sehr wichtig ist. Die Ausstrahlung reicht weit über Deutschland hinaus. Hier einige Stichpunkte unserer ersten Überlegungen:

Das eintägige Fest (zuletzt 2019) soll es nicht mehr geben. Das hat mehrere Gründe. Es fehlt an Infrastruktur (Wasser, Strom). Der Platz zwischen den Bäumen für Info-, Essens- und Getränkestände reicht nicht mehr aus, weil die Bäume schlicht zu groß

geworden sind. Der verbleibende Platz für die tausenden Besucher ist damit auch aus Sicherheitsgründen zu eng. Die Atmosphäre der Allee ginge verloren. Wir wollen aber über die vier Wochen dennoch Kultur auf vorher ausgewiesenen und gemähten Arealen anbieten. Diese Areale sollen auch für die beliebten Picknicke dienen. Geklärt werden müssen die Toiletten- und die Müllfrage. Es gibt die Überlegung, die „Bewirtschaftung“ der Allee über diese vier Wochen an einen Gastronomen zu übertragen. 2024 soll auch der Mauerweg saniert werden. Das gilt es zu beachten. Im Juli wird es weitere Gespräche mit unseren Bereichen Bau/Grün und dem Ordnungsamt geben. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Zu den Veranstaltungen im **Kulturbereich**:

Vom 1. bis 31. Mai konnte online für den diesjährigen **Interkommunalen Kinosommer** abgestimmt werden. Unter dem Motto „Listig und lustig – Gaunerkomödien beim TKS-Kinosommer“ standen zehn Filme aus 50 Jahren Filmgeschichte zur Auswahl. Mehr als 700 Menschen haben am Voting teilgenommen. Die sechs meistgewählten Filme werden im Juli und August an jeweils zwei Abenden in den Gemeinden Stahnsdorf und Kleinmachnow und hier in Teltow gezeigt. Die erste Vorstellung des diesjährigen Kinosommers findet am **8. Juli um 22 Uhr** auf dem Marktplatz in der Altstadt hier bei uns in Teltow statt. Gezeigt wird der Film „American Hustle“, mit Christian Bale, Bradley Cooper, Amy Adams und vielen anderen. Am **29. Juli um 22 Uhr** findet die zweite Vorführung hier in Teltow statt. An diesem Abend wird die Gaunerkomödie „Ocean’s Eight“ gezeigt. Weitere Termine sind am 15. Juli und 5. August in Stahnsdorf sowie am 22. Juli und 19. August in Kleinmachnow.

Weitere geplante Veranstaltungen sind ein klassisches **Sommerkonzert mit dem Alinde Quartett** am 20. August im Stubenrauchsaal, der **Tag der offenen Höfe** am 27. August in der Teltower Altstadt und der **Irische Abend** am 8. September, ebenfalls in der Altstadt. Alle Veranstaltungen befinden sich momentan in der Planungsphase.

Die Veranstaltung „**Rock am Kanal**“ am 2. September auf dem Hafengelände wird durch die Stadt Teltow wieder finanziell unterstützt.

Aus dem **Stadtmarketing**:

Der **STADTRADELN**-Aktionszeitraum ist am Freitag, 9. Juni, mit einer Auftakttour durch die Stadt gestartet. Nun heißt es noch bis zum 29. Juni fleißig Radkilometer sammeln. Ein Zwischenstand vom 22. Juni zeigte bereits, dass in den ersten zwei Aktionswochen bereits mehr Kilometer geradelt wurden, als im Gesamtzeitraum des Vorjahres. Die **Siegerehrung** findet nach Einladung am 31. August statt.

Auch in diesem Jahr wird es für die kleinen ABC-Schützen wieder eine **Schultüte** geben, welche am ersten Schultag an die Schülerinnen und Schüler an den Schulen übergeben wird. Der **Teltower Jazz-Trödel** geht ebenfalls in die nächste Runde. Mit einem neuen zeitlichen Format können Schnäppchenjäger nun anstatt Sonntagfrüh nun Samstagnachmittag auf Schlendertour über den Marktplatz gehen. Am **16. September von 15 bis 18 Uhr** kann mit musikalischer Begleitung der Band Dixie DeLuxe gemütlich gebummelt, ausgiebig gestöbert und viel entdeckt werden. Für Kaffee, Eis und Waffeln sowie herzhaften Snacks ist gesorgt. Interessierte private Händler können sich ab Mitte Juli über ein Anmeldeformular für einen Stand bewerben.

Freizeit/Tourismus: Im April sind die traditionellen geführten **Teltower Radwander-touren** gestartet. Bis Oktober werden die Teilnehmenden einmal im Monat von unserem Fahrrad-Guide Oliver Pagels zu sehenswerten Orten rund um Teltow geführt. Die Touren kommen sehr gut an, schon vor der Auftakt-Tour waren die ersten vier Termine ausgebucht. Für die Sommertouren am 15. Juli, 5. August und 16. September sind nur noch wenige Plätze frei.

Ebenfalls gut angenommen werden die **Naturführungen in den Teltower Buschwiesen**. Die Ausflüge im April und Mai waren beliebt bei Klein und Groß. Wegen der hohen Nachfrage ist noch eine zusätzliche Tour im Herbst geplant.

Die im letzten Jahr neu aufgelegte Veranstaltung **TELTOW summt**, bei der Imker Matthias Hahn auf der Streuobstwiese in den Buschwiesen Interessierten seine Bienenvölker zeigt und über die Honig-Herstellung informiert, stößt auch auf großes Interesse. Die insgesamt sechs Führungen am Tag der Biene im Mai und am Tag der Imkerei im Juli sind bereits so gut wie ausgebucht.

Zum 170. Geburtstag des Teltower Landrats Ernst von Stubenrauch richten wir am 23. Juli eine **Geburtstagsfeier** aus. Auf einer Stadtführung und einer ausgedehnten Rad-tour bis zum Grunewaldturm werden die Wirkungsorte Stubenrauchs besucht. Im Anschluss findet ein Sektempfang auf dem Marktplatz mit anschließendem Kaffeetrinken im Bürgerhaus statt. Dort wird begleitend in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein eine kleine Stubenrauch-Ausstellung aufgebaut sein.

Auch die im letzten Jahr neu ins Programm genommene **Kräuterführung** findet am 8. August eine Fortsetzung. Bei einem Spaziergang am Teltowkanal werden unter Anleitung einer Kräuter-Expertin Wildkräuter gesucht und von ihr erklärt. Die Führung endet im Kräutergarten des Diakonissenhauses.

Am 19. April und 17. Mai gastierte wieder die Singin Town Band mit ihrer monatlichen Konzertreihe Teltow singt! im Bürgerhaus und spielte vor ausverkauftem Haus. Die Veranstaltung zieht Publikum aus der TKS-Region, aber auch aus Potsdam und dem Berliner Raum an und hat inzwischen begeisterte „Stammhörer“. Für das Konzert am 14. Juni waren ebenfalls keine Karten mehr zu bekommen, und der Teltow singt-Termin am 12. Juli ist bereits jetzt stark nachgefragt. Geplant ist, die Auftritte im Sommer zu einer Open-Air-Veranstaltung zu machen und sie in den Hof von Standesamt / Bürgerhaus zu verlegen.

Vom 16. Juni bis zum 29. September ist die Ausstellung „Vom Gardasee bis zur Ostsee“ im Bürgerhaus zu sehen. Sie wurde am 16. Juni um 18 Uhr mit einer Vernissage eröffnet und präsentiert Landschafts- und Blumenbilder der Malerin Traute Döring. Das Duo Finesco sorgte an diesem Abend mit Gitarrenmusik für stimmungsvolle Begleitung.

Zum „Tag der offenen Höfe“ am 27. August wird auch das Bürgerhaus seine Pforten öffnen und zu Musik und Verköstigung in den Innenhof einladen. Spielen wird die Band Searchin the Roots, die bereits im vergangenen Jahr im Bürgerhaus gastierte. Das Konzert im Herbst war ein so großer Erfolg, dass die Musiker erneut verpflichtet wurden.

Am 11. Juni hatte die **Jugendkunstschule** von 14 bis 18 Uhr zum Sommerfest eingeladen. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit der Vernissage der Jahresausstellung um 14 Uhr im Stubenrauchsaal. Dabei wurden die gelungensten Arbeiten des vergangenen Schuljahres im Neuen Rathaus präsentiert. Danach fand von 15 bis 18 Uhr das Sommerfest der Jugendkunstschule auf dem Marktplatz statt. Kostenlose Bastelaktionen luden zum Mitmachen und experimentieren ein. Bei musikalischer Begleitung und Speis und Trank konnten Interessierte sich in unterschiedlichen Mal- und Kreativtechniken erproben und dabei die Kurse sowie die Kursleiterinnen kennenlernen.

Während der Ferienzeit wird es verschiedene Workshop-Angebote der Jugendkunstschule geben. Folgende Termine stehen bereits fest:

28. Juni, 18-21 Uhr Abend-Workshop zur App Procreate: Die Kursleiterin Stefanie Laibes führt in die Raster-Grafik-Editor-App für digitale Malerei ein, die von vielen Kreativprofis und Kunstschaffenden genutzt wird.

13./14. Juli, 9 – 12 Uhr: Das ABC der Tiere. Am ersten Tag werden die echten Tiere im Tiergarten Teltow gemalt und am zweiten Tag entstehen aus den Skizzen farbige Bilder im Atelier der Jugendkunstschule.

13./14. Juli, 15 – 18 Uhr: Handlettering für Jugendliche ab 12 Jahren

20./21. Juli, 15.30 – 17.30 Uhr: Batik lernen, Sommerworkshop für Kinder ab 8 Jahren

25.-27. Juli, 9 – 12 Uhr: Bunter Kreativsommer. Malen, Zeichnen, Drucken – Freies Gestalten der Lieblingsmotive

25.-27. Juli, 15-17 Uhr: Digitales Zeichnen mit der App Procreate für Jugendliche ab 12 Jahren

22.-24. August, 10 – 13 Uhr: Tinte kochen wie im Mittelalter für Kinder ab 9 Jahren

Im Vorfeld der Special Olympics World Games 2023 in Berlin war die Stadt Teltow gemeinsam mit der Gemeinde Kleinmachnow vom 9. bis 15. Juni 2023 Gastgeberkommune für das Team Special Olympics Samoa.

Nach fast 40-stündiger Anreise checkte die 20-köpfige Mannschaft am Freitag, den 9. Juni, in einem Teltower Hotel ein. Neben regelmäßigen Trainingseinheiten in den Sportarten Volleyball, Boccia und Leichtathletik auf Sportanlagen in der Region hatten unsere Gäste die Möglichkeit, ein von uns als Gastgeberkommunen vorbereitetes kulturelles Programm mitzuerleben. Dazu zählten etwa eine Dampferfahrt mit Start am Großen Wannensee, die Besichtigung der Kleinmachnower Schleuse sowie eine Busrundfahrt durch Kleinmachnow und Teltow mit Besichtigung des historischen Marktplatzes in Teltow und der Andreaskirche. Dort erlebte das Team aus Samoa einen besonderen Höhepunkt. Denn beim Betreten der Kirche erklang die Orgel und das Staunen war groß. Zunächst lauschten die Olympioniken andächtig bis sie schließlich kraftvoll mitzusingen begannen. Ein ergreifendes Erlebnis für alle, die dabei waren. Vielen Dank an dieser Stelle an die Evangelische Kirchengemeinde Teltow, die diesen Besuch kurzfristig ermöglicht hat.

Weiter ging es am Dienstag, den 13. Juni, mit einem abendlichen Barbecue auf der Terrasse des Team-Hotels, zu dem wir als Gastgeberkommunen nicht nur die Mannschaft aus Samoa, sondern auch Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalpolitik und Gesellschaft eingeladen hatten. Auch hier begeisterten unsere samoanischen Gäste die Anwesenden mit ihrer Freude an Musik und ihrem fantastischen Gespür für Bewegung und Tanz. Es war ein besonderer Abend, der zur Verständigung über Inklusion, Sport und kultureller Vielfalt beigetragen hat und ich möchte allen Beteiligten, vor allem aber den freiwilligen Helferinnen und Helfern, herzlich für ihr Beisein und ihre Unterstützung danken.

Als abschließendes Highlight unserer Gastgeberwoche durften wir am Donnerstag, den 15. Juni, einen der finalen Abschnitte des olympischen Fackellaufs ausrichten. Dabei trug ein Team aus internationalen Athletinnen und Athleten unterstützt von kommunal ausgewählten Läuferinnen und Läufern sowie auch zahlreichen Mitgliedern „unseres“ Teams aus Samoa das olympische Feuer vom August-Mattausch-Park bis nach Kleinmachnow. Dem Aufruf, diesem Fackellauf beizuwohnen und die Läuferinnen und Läufer kräftig anzufeuern, waren zahlreiche Menschen aus Teltow und Kleinmachnow gefolgt. Die Begeisterung war bei allen Beteiligten sichtlich groß. Es waren sehr bewegende Momente. Am Ziel des Fackellaufs, dem Rathaus Kleinmachnow, feierten Läuferinnen und Läufer, Sponsoren und Partner sowie Vertreter und Vertreterinnen aus Politik und Verwaltung ein kleines Fest im besten olympischen Geist. Anschließend haben wir die Delegation aus Samoa in Richtung Berlin verabschiedet und Ihnen für die anstehenden Wettbewerbe bei den Special Olympics World Games alles Gute und viel Erfolg gewünscht.

Für uns als Gastgeberkommunen war die Teilnahme am Host Town Programm im Vorfeld der Special Olympics World Games 2023 ein großer Gewinn. Nicht nur hatten wir das Glück, mit dem Team aus Samoa eine grandiose Delegation beherbergen zu dürfen, sondern es wurde am konkreten Beispiel deutlich, wie Inklusion gelingen kann. Um das Thema Inklusion nachhaltig in der Region voranzubringen, haben wir mit der Gemeinde Kleinmachnow verabredet, im engen Austausch zu bleiben und kontinuierlich an unsere gute Zusammenarbeit vor und während des Host Town Programms anzuknüpfen. Für diese gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung Kleinmachnow ausdrücklich bedanken.

Aus dem Fachbereich Bauen/ Planen/ Umwelt darf ich folgende Informationen geben:

Der mobilitätsgerechte Umbau von Bushaltestellen geht weiter. Der Umbau der Bushaltestellen Havelstraße, Striewitzweg und Gustl-Sandler-Straße ist bis auf die noch fehlende dritte Banksitzleiste fertiggestellt. Die Abnahme an dieser Stelle steht noch aus. Für die Bushaltestellen Nuthestraße, Einkaufszentrum Oderstraße und Zehendorfer Straße liegt mittlerweile der Zuwendungsbescheid vor. Die für die Umsetzung erforderlichen Arbeiten werden diesbezüglich auf dem Weg gebracht. Für das kommende Jahr wird der Umbau der Haltestellen Rammrathbrücke, Jahnstraße und Mozartstraße geplant. Hier steht allerdings die Bestätigung der Fördermittel noch aus.

Die Bauarbeiten am Radweg Kanalaue inklusive der noch notwendigen Restleistungen sollen bis Monatsende abgeschlossen sein. Der Termin zur Abnahme ist noch nicht vereinbart worden, dieser ist aber auch in nächster Zukunft zu erwarten.

Die Baustelle für den ersten Bauabschnitt im Bereich Radweg Teltow Ruhlsdorf ist eingerichtet worden. Seit dem 19.06.2023 läuft sozusagen diese Baumaßnahme an. Zielstellung ist es, bis Mitte September dieses Jahres den Bau des ersten Bauabschnittes abzuschließen.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung ist ebenfalls auf den Weg gebracht – der Auftrag zur Umrüstung von ca. 700 Lichtpunkten der Straßenbeleuchtung auf LED Technik wurde am 21.06.23 erteilt. Die Ausführung soll bis Ende Oktober dieses Jahres erteilt sein. Nach der Fertigstellung erwarten wir eine Stromersparnis von ca. 135.000 kWh im Jahr.

Die Stadt Teltow hat vor einiger Zeit die erste öffentliche Ausschreibung veröffentlicht, um die sogenannten Seniorenbänke im Stadtgebiet zu platzieren. Leider gab es auf diese Ausschreibung keinen einzigen Bieter, der sich beworben hätte. Daher sind wir nunmehr in die zweite Ausschreibungsrunde eingetreten.

Ich freue mich, berichten zu dürfen, dass die Arbeiten Schulcampus Potsdamer Straße, also der Filiale der Ernst-von-Stubenrauch-Grundschule, auf einem guten Weg sind. Die Beendigung der Sanierungsarbeiten ist für Ende Juni vorgesehen. Für die Umgestaltung der Außenfläche wurde die Baugenehmigung mittlerweile erteilt. Das Vergabeverfahren zur Herstellung des Kleinspielfeldes läuft zurzeit und die Erstellung der Ausführungsplanung sowie der Leistungsverzeichnisse für die weiteren Außenanlagen sind ebenfalls aktuell auf den Weg gebracht. Die Arbeiten zur Erneuerung des Schmutzwasserkanals haben am 12.06.2023 begonnen. In diesem Zusammenhang wurde der Bereich vor der Schule großflächig entsiegelt. Die bis zu 30 cm starken Betonplatten wurden mit einer Fräse zerkleinert und werden sukzessive mit dem Baufortschritt abgetragen und anschließend entsorgt. Eine Neuversiegelung ist nicht geplant. Einerseits soll die Schule für die Kinder hauptsächlich vom rückwärtigen Bereich aus betreten werden, andererseits werden die entsiegelten Flächen zur Regenwasserversickerung auf dem Grundstück genutzt. Die Arbeiten an diesem System werden vermutlich bis Ende des Monat Juli andauern.

Im Bereich der Anne-Frank-Grundschule sind Aufträge zur Sanierung von fünf Klassenräumen sowie der Mensa erteilt – die Ausführung der Arbeiten soll noch in den Sommerferien erfolgen.

Auch die Auftragsvergabe zur Sanierung von Klassenräumen an der Ruhlsdorfer Grundschule ist erfolgt und auch hier soll in den Sommerferien gearbeitet werden.

Die aufmerksamen Spaziergänger in unserer Altstadt werden gemerkt haben, dass der Neubau am Heimatmuseum mittlerweile Gestalt annimmt – der Rohbau ist fertiggestellt. Wir hoffen, dass wir zum Spätsommer hin die Gesamtfertigstellung vornehmen lassen können.

Große Freude auch im Rathaus selber: Die Auftragserteilung für die Photovoltaikanlage auf dem Rathaus ist erfolgt.

Der Grünflächenbereich vermeldet, dass am Friedhof in Ruhlsdorf in der Zeit vom 03.07.2023 bis voraussichtlich 10.07.2023 der marode Zaun abgerissen und durch einen neuen Holzzaun ersetzt wird. Gleichzeitig bekommen die Metallpfosten einen neuen Anstrich. Aufgrund der aktuellen hohen Kosten wird zunächst im ersten Bauabschnitt der langgestreckte Hauptteil im Samatenweg mit den drei Eingangstoren saniert. Für das kommende Haushaltsjahr werden weitere finanzielle Mittel für die Zaunsanierung in der Seitenstraße Webersiedlung eingestellt, sodass abschließend der komplette Außenbereich des Friedhofes ein einheitliches Bild erhält. Der Friedhof wird während der gesamten Bauzeit weiter frei zugänglich sein. Eventuelle kommt es aufgrund von tagesaktuellen Bauleistungen zu Einschränkungen an einzelnen Zugängen.

Gestatten Sie mir auch eine Information weiterzureichen, die die Teltower Wohnungsbaugenossenschaft in unserer Stadt betrifft: Im Bereich der Käthe-Niederkirchner-Straße 3 und 5 wird in nächster Zukunft fleißig gearbeitet. Da diese Blöcke einen Aufzugsanbau erhalten und das Dachgeschoss aufgestockt wird. Nach Beendigung aller aufwendigen Planungs- und Ingenieurleistungen, nach Abschluss aller 79 Mitgliedergespräche sowie nach Koordination der genauen Bauabläufe wird das Projekt vorangetrieben. An beiden Liegenschaften werden insgesamt 10 Aufzugsanlagen angebaut. Im Zuge dessen werden die Treppenhäuser komplett umgebaut und erneuert. In diesem Zeitraum müssen die Mieterinnen und Mieter kurzzeitig ausziehen. Die Unterbringungen erfolgen in Gäste- und Bauzeitenwohnungen, in umliegenden Hotels sowie für gesundheitlich eher betagten Bewohnerinnen und Bewohner im Haus der Lafim Diakonie. Jeder einzelne Umzug wird durch die TWG organisiert und begleitet. Parallel zu den Auszugsarbeiten werden je Aufgang die Dachgeschosse angehoben und neuer dringend benötigter Wohnraum geschaffen. So entstehen insgesamt 14 neue barrierefreie Dachgeschosswohnungen nach Energiestandard KfW 55. Meine Damen und Herren, ich möchte dieses Vorhaben hier ausdrücklich benennen, auch wenn es nicht unser kommunales Bauvorhaben ist, da damit auch deutlich wird, welche umfangreiche Bemühungen angestellt werden, um die Attraktivität des Wohnens in unserer Stadt zu erhöhen und eben auch im Bestand zu arbeiten. Mein Dank gilt an dieser Stelle den Vertreterinnen und Vertretern der Teltower Wohnungsbaugenossenschaft.

Soweit die Berichterstattung der letzten Wochen – ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und stehe für Nachfragen gerne zur Verfügung.

Thomas Schmidt

Bürgermeister